

Kriterienkatalog

Technische Bewertung schützenswerte historische Zimmeröfen

(im Sinne von Anhang 3, Ziff. 524 Abs. 3 Luftreinhalte-Verordnung LRV)

Begriffsdefinition schützenswerte historische Zimmeröfen

Als schützenswert gelten Zimmeröfen aus den Stilepochen Historismus 1880-1900, Jugendstil 1900-1920 und Art Deco 1920-1950. Die Anlage muss vor 1950 produziert worden sein.

Technische Kriterien zum Innenausbau der Zimmeröfen

Die folgenden Kriterien muss ein neu installierter historischer Zimmerofen zwingend erfüllen, damit er den anerkannten Regeln der Feuerungstechnik entspricht:

Brennraum / Heizgaszüge

Das Feuerungsaggregat sollte in der Höhe einem klassischen dreischichtigen Zimmerofen entsprechen. Es müssen keramische Heizgaszüge eingebaut werden können. Historische zweischichtige Tragöfen dürfen installiert werden, sofern diesen eine Nachheizfläche (Tambour) aufgesetzt ist.

Der Brennraum muss auf den Brennstoff Holz ausgelegt sein. Der Brennraum muss allseitig mit Schamotte ausgekleidet sein. Rostfeuerungen sind nicht zulässig. Der Brennraumboden ist mit einer Schamotteplatte abzuschliessen. Grundsätzlich müssen hohe Brennräume gebaut werden. Die Mindestbrennraumhöhe beträgt 25 cm Die Ausbrandzone zwischen Brennraumdeckel und den Holzscheitern muss mindestens 8 cm betragen (Holzmenge pro Charge definieren). Die Fülltüre ist in der oberen Hälfte des Brennraumes anzuordnen.

Verbrennungsluftführung

Rostluft ist nicht zulässig. Die Verbrennungsluftzufuhr muss zu mindestens 60% der oberen Hälfte des Brennraumes zugeführt werden. Die Verbrennungsluftzufuhr muss nach dem Abbrand abgeschlossen werden können.

Heizgaszüge

Es müssen die maximal möglichen Heizgaszüge eingebaut sein.

Reinigung

Die Anlage muss vom Kaminfeger gereinigt werden können.

Bedienungsanleitung zu jeder neu installierten Anlage

Zwingende Angaben:

- Brennstoff: Lagerung, Länge, Stückung, Menge Anfeuerholz, erlaubte Anzündhilfe
- Anleitung zur Bedienung der Abstell- und Luftklappen
- Anleitung zum Anfeuern
- Die Anlage muss mit maximal zwei Chargen beheizt werden können. Weiteres Nachlegen und der Dauerbrandbetrieb sind explizit zu verbieten. Die Anlage wird erst nach Auskühlung wieder beheizt. Die Wärmeabgabezeit (Feuerungsintervall) muss angegeben werden.
- Max. Holzmenge
- Angaben zur Reinigung und Wartung der Anlage

Übergabe- und Inbetriebnahmeprotokoll

Der Installateur ist verpflichtet, die Kundschaft sorgfältig zu instruieren und die Anlage gemeinsam in Betrieb zu nehmen. Mit einem von der Kundschaft und vom Installateur unterzeichneten Übergabeprotokoll bestätigen die Parteien, dass eine sorgfältige Instruktion stattgefunden hat. Das Protokoll wird zweifach angefertigt, zu Händen der Kundschaft und des Installateurs.

Bewertungsstelle feusuisse		AA 46104
Kriterienkatalog historische Zimmeröfen	Freigegeben: 21.01.2019 ak	Seite: 1 von 1